

Schildbürgerstreich in Griebo: Brücke zur Überraschung komplett zugemauert!

Anwohner in Griebo wehren sich gegen die unliebsame Zementierung des Mühlgrabens und kämpfen um Wasser und Mühle.

In Griebo sorgt die plötzliche Schließung des Mühlgrabens für Aufregung unter den Anwohnern. Rolf Mentz, der bald mit seiner Frau ins elterliche Haus zurückzieht, beschreibt es als „Schildbürgerstreich“. Vor etwa vier Wochen begannen Bauarbeiten an der Brücke an der Bundesstraße B 187, um eine Absenkung der Fahrbahn zu beheben. Dabei wurde der Mühlgraben laut Mentz beidseitig halb zugemauert und anschließend komplett verschlossen sowie mit einer betonähnlichen Flüssigmasse verfüllt. Dies haben die Überprüfungen der Situation zur Folge, dass viele Anwohner um ihre Wasserversorgung und ihre Mühle fürchten.

Die abrupten Maßnahmen haben bereits Fragen aufgeworfen, wie die örtlichen Abläufe sich fortsetzen können, ohne dass der natürliche Wasserfluss gestört wird. Der Fall hat bei den Anwohnern Besorgnis ausgelöst, was sich vielleicht zu einem größeren Problem entwickeln könnte, da Wasser und Mühle für viele in Griebo von großer Bedeutung sind. Details zu den Bauarbeiten und den möglichen Konsequenzen sind aktuell noch spärlich, **wie www.mz.de berichtet.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de